

## **Skulpturen verbinden eine Region**

Von Reinhold Brütting

**Die Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken will im kommenden Jahr 2000 das Regionalbewusstsein mit dem Projekt „Biennale Regionale KunstRegionBahn 2000“ stärken. Das kündigte gestern in Künzelsau-Gaisbach der Vorsitzende des Vereins, Reinhold Würth, an.**

Ausgehend von Heilbronn, im Jahr 2000 Gastgeber des Regionaltags, wird sich eine Kette von Ausstellungen quer durch die Region bis Wertheim, Crailsheim, Gaildorf und Eppingen ziehen. Als Verbindung dienen die Bahnschienen. Veranstaltungsort sind die Bahnhöfe. Der Bretzfelder Pädagoge Hans Graef, im Nebenberuf Kunstagent, stellte bei der Pressekonferenz das Konzept der „Biennale Regionale“ vor. Graef hat ein solches Ausstellungsprojekt in etwas kleinerer Form bereits 1998 in Kooperation mit der Deutschen Bahn AG auf den Bahnhöfen zwischen Heilbronn und Schwäbisch Hall verwirklicht. Die Ausdehnung auf die gesamte Region Heilbronn-Franken gibt der Kunstaussstellung eine neue Dimension. Bei dieser, so Graef, „sozialen Skulptur“ könne sich Nordwürttemberg als „homogener Kulturraum und offener Transitraum“ präsentieren. Vor allem aber stelle das Projekt vielseitige Kontakte zwischen Künstlern und Bürgern in der gesamten Region her.

Es ist geplant, vom 18. März bis 17. Juni 2000 klassische und moderne Kunstformen zu präsentieren. Zum Abschluss beim Regionaltag am 17. Juni – oder schon vorher – möchte die Bürgerinitiative einen Dampfzug auf Rundfahrt schicken – über Hall, Crailsheim, Lauda und Osterburken zurück nach Heilbronn.

Der Regionaltag 1999 ist am 20. Juni in Taubertal bei Taubertal geplant. Reinhold Würth und sein Stellvertreter im Vereinsvorsitz, Frank Stroh, lobten das „unglaubliche Engagement“ der Verwaltung und der Bürger in der Hauptstadt des Main-Tauber-Kreises. An diesem Sonntag haben die Geschäfte geöffnet, eine kleine Messe ist geplant, und zur Eröffnung im Fechtzentrum mit 1500 Gästen hat sich Wirtschaftsminister Walter Döring angesagt.

Würth und Stroh stellten das erstmals erschienene Jahrbuch 1999 für die Region Heilbronn-Franken vor. Den Hauptteil bildet ein umfangreicher Veranstaltungskalender. Außerdem werden in dem 154seitigen Werk die Sehenswürdigkeiten, Museen und Freizeiteinrichtungen vorgestellt. Im redaktionellen Teil des in einer Auflage von 10 000 Stück gedruckten Jahrbuchs präsentieren sich unter anderem die Stadt- und Landkreise. Der Verein pro Region zählt jetzt 124 Mitglieder. Tendenz: steigend, vor allem – dank Emil Beck – im Main-Tauber-Kreis. Der Verein, der das Regional-

bewusstsein schärfen will, hat jetzt einen hauptamtlichen Mitarbeiter eingestellt.

**Info.** Künstler, Kunstvereine, Galerien und Schulen können sich bis 30. Juni für die Teilnahme an dem Projekt bewerben. Weitere Informationen unter Tel.: 07940/151431. Das Jahrbuch 1999 bekommt man gegen Einsendung eines mit drei Mark frankierten und adressierten DIN-A-4-Umschlags kostenlos bei der Bürgerinitiative pro Region, c/o Adolf Würth GmbH & Co. KG, Postfach, 74650 Künzelsau.